

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 60 (1987)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜTTIKER, W. & KRUPP, F. (Herausgeber): Fauna of Saudi Arabia Vol. 8 (1986). 464 pp. Pro Entomologica, Naturhist. Museum Basel/Karger Libri Basel. ISBN 3-7234 0007 8

In gewohnt luxuriöser Aufmachung liegt nun schon Bd. 8 dieser Reihe vor. Diesmal dominieren wieder die Insekten, insbesondere ist eine umfangreiche Übersicht über die Heteroptera Saudi-Arabiens von LINNAVUORI hervorzuheben, die 452 Arten für das Gebiet nachweist, davon 38 nov. spec.! Die Miridae sind mit 160 Arten die dominierende Familie, aber auch die Lygaeidae sind mit 84 Arten gut vertreten. Zoogeographisch gesehen ist das mediterrane Element mit 12% schwach vertreten gegen 22% äthiopische Elemente (vor allem im Asir-Gebirge) und 18% endemische Arten. Mit Lepidopteren beschäftigen sich 4 Arbeiten, darunter der 5. Teil der Bearbeitung der Macrolepidopteren durch WILTSHERE, der die Zahl der nachgewiesenen Arten auf 567 bringt, 28 n. sp. werden beschrieben, 3 gute Farbtafeln bringen Falter und einige Raupen. Drei kleinere Beiträge befassen sich mit Psychidae, Gelechiidae (1 n. sp.) und Scythrididae (1 n. sp.).

Zwei Arbeiten behandeln Coleoptera: Lebiinae u. Brachyninae (8 n.sp.), Cleridae (mit einer sehr schönen Farbtafel), eine Trichoptera (3 n.sp.), eine weitere ist ein dritter Beitrag zur Kenntnis der medizinisch wichtigen Fliegengruppe der Phlebotominae in Saudi-Arabien, auch hier wird eine neue Art beschrieben. Ferner werden einige neue Tabanidenfunde erwähnt. Den Insektenanteil be- schließt ein Bestimmungsschlüssel der Gattungen der Sphecidae, die aus Saudi-Arabien bekannt oder zu erwarten sind, im wesentlichen einer Adaption des bekannten Schlüssels von BOHART u. MENKE (1976).

Den Schluss bilden einige Arbeiten über Wirbeltiere: Sechs neue Arten aus der Gecko-Gattung *Pristurus*, eine Eidechse der Gattung *Acanthodactylus* und eine Natter der Gattung *Coluber* werden beschrieben; eine Checklist mit Verbreitungssangaben und Bestimmungsschlüsseln aller Echsen und Doppelschleichen der Arabischen Halbinsel (es sind 96 Arten) bildet den umfangreichsten Bei- trag in dieser Gruppe.

Ein Beitrag über die Verbreitung des (etwa 1939) ausgestorbenen Arabischen Strausses (*Struthio camelus syriacus*) beschlägt das Gebiet der Ornithologie und beendet den Band. Auch heute noch werden gelegentlich Strausseier gefunden; warum solche Funde nicht unbedingt ein Beweis für das frühere Vorhandensein der Art sind, kann der Leser neben vielen anderen interessanten De- tails in diesem neuen Band nachlesen, der wieder einem weiten Kreis von Interessenten Neues zu bieten hat und bestens empfohlen sei.

W. SAUTER